

## Entfesselt im Rollstuhl

Wir, Leo und Hanna, wurden mit dem Krankheitsbild „Spina Bifida“ geboren. Das ist eine Fehlbildung des Neuralrohres, die unterschiedliche Auswirkungen haben kann. Für uns beide bedeutet das vor allem, dass wir nicht durch das Leben gehen, sondern ROLLEN. Wir sind sozusagen mobilitätseingeschränkt, mit allen damit verbundenen Vor- und Nachteilen und gesundheitlichen Begleiterscheinungen. Unser ganzes Leben ist in vielen Bereichen anders verlaufen, wie bei anderen Kindern. Vieles ist aber auch gleich. Wir denken und fühlen wie andere junge Menschen auch, aber wir kennen mehr Krankenhäuser von innen und stoßen, wenn wir etwas vorhaben auf so manche Barriere. Allerdings dürfen unsere Partnerhunde überallhin mitkommen und wir haben immer einen Sitzplatz. Nun stehen wir beide vor dem (manchmal mühsam erkämpften) Berufsabschluss und arbeiten daran, dass wir die Berufsausbildung absolvieren können, die wir uns wünschen. Unser Projekt „Entfesselt im Rollstuhl“ ist ein Teil davon. Das Projekt wird vom [Verein „Equicane – gemeinsam mit den Partnern Hund und Pferd“](#) durchgeführt. Wir gehören alle dem Verein an.

Gemeinsam mit unseren Müttern haben wir einige Geschichten aus unserem Leben erzählt und in eine Rahmengeschichte verpackt. Es soll unterhalten und dabei auch ein Gefühl dafür vermitteln wie wir unsere bisherigen Lebenssituationen bewältigt haben. Es erzählt aus Kindergarten und Schule, vom ersten Praktikum und vom Sport. Die Erzählungen unserer Mütter handeln vor allem von der Zeit vor der Geburt und als wir Säuglinge waren. Bereits das Aufschreiben dieser Geschichten hatte für unsere Mütter und uns eine große Bedeutung. Sie haben uns selbst geholfen viel zu verstehen über das bisher wenig geredet wurde und sie haben uns auch ein wenig die Tür in die Unabhängigkeit geöffnet. Unsere Erzählungen sind eingebettet in eine Rahmengeschichte, die unsere Partnerhunde „erzählen“. Sie erklären auch Begriffe und Zusammenhänge aus den Texten, die für Außenstehende vielleicht nicht verständlich sind. Außerdem sind im Anhang des Buches die Begriffserklärungen, sowie Links zu Informationen und wichtigen Einrichtungen.

Bei der Umsetzung unseres Projektes wurden wir von den Mitgliedern des Arbeitskreises „Ecobility“ (für barrierefreie Wirtschaft) unterstützt. Die Projektverantwortung hat Mag. Monika Hirschmugl-Fuchs übernommen. Sie beschäftigt sich beruflich und privat viel mit dem Thema Barrierefreiheit und Inklusion. Sie ist auch die „Stimme“ unserer Partnerhunde in der Rahmengeschichte.

Im Herbst 2011 wird unser Buch fertig sein und wir möchten es gerne im Rahmen einer ganz besonderen Kulturveranstaltung möglichst vielen Menschen vorstellen. Geplant ist eine Lesung aus dem Buch mit musikalischer Umrahmung durch uns und befreundete Musiker, sowie eine Fotoausstellung mit Fotos von Hanna, die in die Fotoklasse einer kunstorientierten weiterführenden Schule geht. Zum Abschluss wollen wir unseren Gästen die Möglichkeit geben bei einem nachhaltigen und fairen Buffet mit uns über das Buch zu sprechen.

Wir sind sicher, dass wir sehr viele Menschen damit ansprechen, vor allem Eltern mit Kindern, Kindergarten, Schule, Unternehmen, Sportvereine und die vielen Menschen, die von Geburt, nach Unfall oder Krankheit oder altersbedingt mit einer Behinderung leben, aber auch jene, die Menschen mit Behinderung pflegen, begleiten, stützen und fördern. Wir hoffen aber auch jene Menschen anzusprechen, die bisher keinen Kontakt zu Menschen mit Behinderung hatten und an diesem Abend, auf unterhaltsame Weise, vielleicht ein wenig ihrer Unsicherheit und Scheu abbauen können

Da ich, Leo, mit meiner Mutter in Feldkirchen zu Hause bin, möchten wir diesen Abend gerne im Rahmen des Feldkirchner Kulturprogrammes präsentieren. Wir freuen uns sehr, wenn das gelingt

Bis dahin haben wir noch mehrere organisatorische und vor allem finanzielle Hürden zu überwinden. Die Kosten für Lektorat, Layout, Druck und Verlegung des Buches, für die notwendige Werbung, den Weblog und den Präsentationsabend müssen noch aufgebracht werden. Bisher sind keine Kosten angefallen, da alle, die mitgeholfen haben, ehrenamtlich gearbeitet haben

In diesem Zusammenhang haben wir ein wichtiges Anliegen an Sie. Wir möchten um keine Spenden bitten, denn wir wollen mit unserem Können und unserer Arbeit selbständig werden. Wir

#### Buch:

Zur Finanzierung der noch auf uns zukommenden Kosten für die Fertigstellung und Verlegung des Buches **bieten wir**

- Werbemöglichkeit im Weblog
- den Vorverkauf des Buches  
und
- beantragen Förderungen.

Wir haben einen Blog eingerichtet, in dem wir einerseits über das Buch und seine Geschichte berichten, andererseits aber auch über unsere Behinderung und die verschiedenen Barrieren informieren. Hier können alle, die sich für die Anliegen von Menschen mit Behinderung einsetzen, ihr Engagement präsentieren. Die Blogadresse ist: [www.entfesselt-im-rollstuhl.com](http://www.entfesselt-im-rollstuhl.com). Es wird auch eine Facebookseite geben und natürlich berichten wir über Neuigkeiten auf Twitter. So werden auch unsere Werbepartner oft präsentiert.

Die Gemeinde Feldkirchen bemüht sich die „Barrieren“ für Menschen mit Behinderung im Ort abzubauen. Ich, Leo, darf dabei unterstützend, sozusagen als Experte in eigener Sache, mitwirken. Das Vorhaben der Gemeinde können wir ebenfalls, als Beispiel für andere, am Blog veröffentlichen.

Unternehmen, die uns unterstützen möchten, können am Blog **eine „Werbung“ schalten**, bzw. **über ihr Engagement berichten** und werden auch bei der Veranstaltung sichtbar gemacht.

Bei unserer Werbung und Öffentlichkeitsarbeit werden wir auch von einem professionellen Social Media Team unterstützt. Sie werden dafür sorgen, dass unsere Informationen, der Blog, das Buch und die Veranstaltung bei möglichst vielen Menschen bekannt werden.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Unsere virtuellen Kontaktdaten für die Buchpräsentation sind:

Mail: [entfesselt-im-rollstuhl@gmx.at](mailto:entfesselt-im-rollstuhl@gmx.at)

Blog: [www.entfesselt-im-rollstuhl.com](http://www.entfesselt-im-rollstuhl.com)

Tel: 0664 140 98 03 oder 0664/1015205,

Post: Verein EQUICANE, Projekt „Entfesselt im Rollstuhl“, Triester Straße 211, 8073 Feldkirchen

Feldkirchen, am

(Hanna Höfer)

(Leo Fischer)